

Kurzfassung Rechenschaftsbericht 1. Vorsitzender, Hans Massinger:

- Seine primäre Aufgabe sah er auch in den vergangenen zwei Jahren in der Weiterführung der Verbindungen zum BLSV und DBV, was im Besuch von entsprechenden Sitzungen des BLSV und des Verbandstages des DBV zum Ausdruck kommt.
- In diesen Rahmen gehört auch die Beschaffung der Gelder nicht nur für den BBV, sondern für die "kleinen Verbände". Hier gibt es wesentliche Fortschritte, was sich auch im veränderten Haushaltsvolumen unmittelbar auswirkt.
- Die von ihm durchgeführte Bestandserhebung gab Anlaß, die Vereine zu schnelleren Antworten zu ermahnen. Die Zahlen selbst sind insofern erfreulich, als in Kürze das 5000. Mitglied des BBV erwartet wird. Das Positive an der Bestandsentwicklung ist, daß der Bestand sich in den Jahren 1970 - 77 um 83 %, der Bestand der Jugendlichen sich aber um 104 % verändert hat.
- Das Haushaltsvolumen hat sich in den letzten zwei Jahren um 2/3 gesteigert. Schwerpunkt bei den Ausgaben war und ist die Jugendarbeit.
- Badminton, zwischenzeitlich als Schulsport anerkannt, wird im neuen Lehrplan, der für alle Schularten gilt, als differenzierter Sportunterricht möglich sein.
- Abschliessend sagt Hans Massinger zur Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahren, daß die Führung eines Verbandes nur in Teamarbeit möglich sei, daß aber immer beachtet werden müsse, daß es sich um die Arbeit von Freiwilligen handele, was sich bei der Verteilung und Überwachung von jeglichen Aufgaben auswirke.
Er faßt das Gesamturteil zusammen in einem Satz:
Es waren zwei gute Jahre.